

Die Verträge sind eine andere Art der Verkaufung, welche um so vielmehr schädlich ist, je mehr sie der Willkühr überlassen wird, und je mehr man sie sorgfältig verborgen hält. Inzwischen ist bey den Kriegesheeren nichts so geheimes, wohin ein Minister nicht durchdringen könnte; wenn er nur den ernstlichen Willen hat, es zu ergründen.

Es scheint viel schwerer zu seyn, auf einmal die bekannte Verkaufung einer gewissen Anzahl vor Kriegesstellen abzuschaffen; indem es allerdings Schwierigkeit findet, diejenigen wieder zu bezahlen, die sie erhalten haben, ohne ihnen Unrecht zu thun, oder ohne neue Auflagen auszuschreiben. Inzwischen giebt es viele Mittel darzu zu gelangen, ohne den Staat, den König und die Officiers zu beschweren; allein die Untersuchung dieser Mittel würde eine besondere Abhandlung ausmachen; es ist genug, wenn ich hier die Ursachen in etwas anzeigen, welche nothwendiger Weise den armen Adel von der Beschäftigung mit den Waffen entfernen müssen, und welches folglich die Misbräuche sind, welche abgeschafft werden solten. Man braucht nur die Französische Neigung und besonders die Neigung des Adels zu kennen, um überführet zu werden, daß, wenn man die Einrichtung träfe, nur den Edel-leuthen die Kriegesstellen zu geben *), denen sie natürlicher

*) Ich habe oben in einer Anmerkung gezeiget, daß diese Einrichtung nicht rathsam seyn würde, weil es die Ehrbegierde